

Liebe Lorünserinnen !  
Liebe Lorünser !

In wenigen Tagen ist Weihnachten und der Jahreswechsel steht vor der Türe. Rückblickend glaube ich darf man sagen, daß es für unsere Gemeinde ein gutes und erfolgreiches Jahr gewesen ist. Wir sind vor Katastrophen und unglücklichen Ereignissen verschont geblieben.

Dank der guten Zusammenarbeit und der immer sehr sachlichen Diskussion in der Gemeindevertretung konnte auch heuer wieder vieles geschaffen und alle großen Bauvorhaben, wie die Errichtung des Gehsteiges entlang der B188, die Neueindeckung des Geräte- sowie Gemeindehauses Nr.5, Fassadenanstrich beim Gerätehaus, Neugestaltung der Containerplätze und Platzgestaltung beim Gemeindeamt, verwirklicht werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Gemeindevertretern recht herzlich bedanken, die in den 9 Vorstandssitzungen, 10 Gemeindevertretungssitzungen sowie 2 Unterausschußsitzungen die heuer abgehalten wurden sehr aktiv mitgearbeitet und zum Wohle unserer Bevölkerung beigetragen haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Linder Egon für den kostenlosen Druck des Mitteilungsblattes.

Ich wünsche allen Bewohnern ein freudenvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und alles Gute für das neue Jahr 1992.

Ladner Lothar  
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

1	Berichte des Bürgermeister . . . . .	3
1.1	Gemeindebudget 1992 . . . . .	3
1.2	Größere Vorhaben 1992 . . . . .	5
1.3	Abgaben und Steuern . . . . .	6
1.4	Verkehrsverbund Vorarlberg . . . . .	7
1.5	Liftkarten für das Skigebiet Golm . . . . .	8
1.6	Neue Verkehrsbeschilderung auf der B 188 . . . . .	9
1.7	Neue Abfallgebührenverordnung . . . . .	10
2	Aus der Gemeindestube . . . . .	14
3	Glückwünsche . . . . .	15
4	Exkursion bei den VlbG. Zementwerken - Werk Lorüns . . . . .	16
5	Was macht die Feuerwehr, wie ist sie ausgebildet . . . . .	18
6	Altpapiersammlung . . . . .	20

## 1 Berichte des Bürgermeister

### 1.1 Gemeindebudget 1992

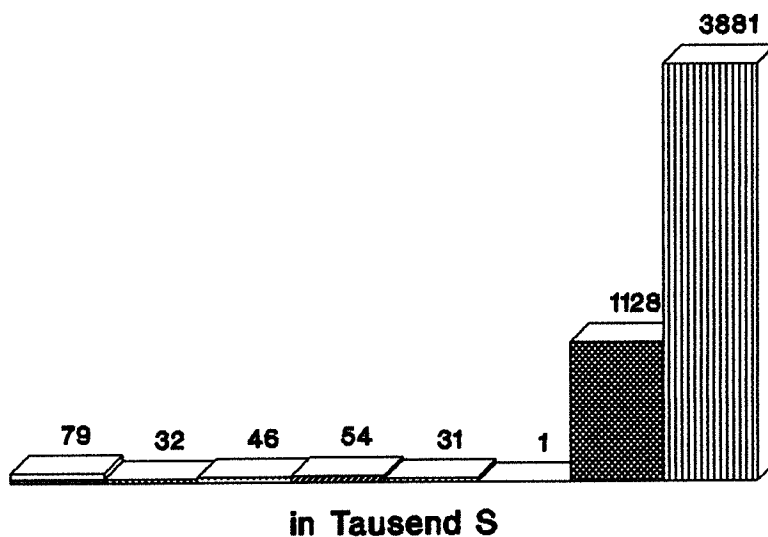
Obwohl der Voranschlag für das Jahr 1992 sehr schwierig zu erstellen war, hat die Gemeindevertretung das Budget rechtzeitig vor Jahresbeginn in ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen.

Dank der guten finanziellen Situation unserer Gemeinde sieht der Voranschlag 1992 trotz vorsichtigen Prognosen und einigen größeren Vorhaben keine Verschuldung vor:

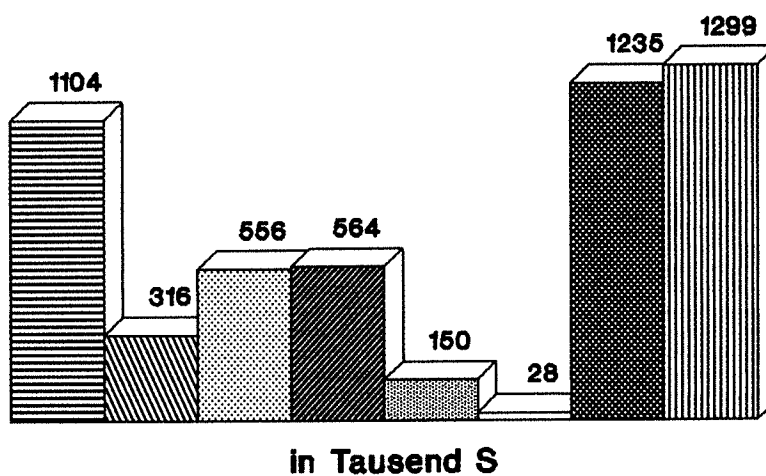
Die Ein- und Ausgaben in der Höhe von S 5 252 000,-- setzen sich wie folgt zusammen.

	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Verwaltung (Gruppe 0)	79.000,--	1.104.000,--
Öffentliche Sicherheit (Gruppe 1)	32.000,--	316.000,--
Unterricht, Sport (Gruppe 2)	46.000,--	501.000,--
Kunst, Kultur (Gruppe 3)		55.000,--
Soziale Wohlfahrt (Gruppe 4)	47.000,--	341.000,--
Gesundheit (Gruppe 5)	7.000,--	223.000,--
Straße, Verkehr, Wasserbau (Gruppe 6)	31.000,--	150.000,--
Wirtschaftsförderung (Gruppe 7)	1.000,--	28.000,--
Dienstleistungen (Wasser, Abwasser, usw.) (Gruppe 8)	1.128.000,--	1.235.000,--
Finanzkraft (Steuern)	2.856.000,--	1.299.000,--
Vortrag Gebahrungsüberschuß	1.025.000,--	
Summe	5.252.000,--	5.252.000,--

## Gemeindebudget 1992 Einnahmen



## Ausgaben



Gruppe 0    Gruppe 1    Gruppe 2+3    Gruppe 4+5  
Gruppe 6    Gruppe 7    Gruppe 8    Gruppe 9

..

## 1.2 Größere Vorhaben 1992

Nachdem das Feuerwehr-Gerätehaus außen sehr schön hergerichtet wurde ist beabsichtigt, im kommenden Jahr das Innere des Hauses einer Renovierung zu unterziehen. Gedacht ist das Neubemalen des Stiegenhauses sowie der WC-Anlagen. Der Sitzungssaal soll ebenfalls etwas freundlicher gestaltet werden.

Die Fertigstellung der Außenanlage beim Gemeindeamt mit der Errichtung einer Ortsbildtafel sowie des neuen Brunnens, den die Schüler der HTL Rankweil bereits in Arbeit haben, ist vorgesehen.

Da die Gemeindeverwaltung in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden ist und ständig mehr Daten rasch zur Verfügung stehen müssen, ist die Anschaffung einer EDV-Anlage geplant. Dazu wird es auch notwendig sein, die vorhandenen Amtsräume auf diese neuen Erfordernisse anzupassen und die notwendige Einrichtungsgegenstände anzuschaffen.

Das Hüttendach auf der Alpe Rongg, für welches heuer das ganze Holz für das Unterdach bereits besorgt und auf die Alpe transportiert wurde, soll mit Prewa Aluschindeln neu eingedeckt werden.

Die Verbesserung der Löschwasserversorgung (Erneuerung und Instandhaltung der Hydranten) sowie Erhaltung bzw. Sanierung von Gemeindestraßen ist ebenfalls im Budget 1992 vorgesehen.

Da nach Mitteilung der Bezirksschulbehörde die nach dem neuen Volksschul-Lehrplan 1986 und der VlbG. Schulbauverordnung LGBL Nr. 10/1990 dringend notwendigen Räumlichkeiten (wie z.Bsp. zweites Klassenzimmer, Werkraum mit Nebenraum, Lehrer-, Leiter-, Lehrmittelzimmer, Turnhalle ) nicht bzw. nur Teilweise vorhanden sind, und dies heutzutage für eine zeitgemäße Schulführung und einen modernen Unterrichtes unbedingt notwendig ist, damit für unsere Schüler der Volksschule Lorüns Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die in anderen einklassigen Volksschulen bereits seit Jahren gegeben sind, wurden Geldmittel für die Vorplanung eines solchen Bauvorhabens vorgesehen.

### 1.3 Abgaben und Steuern

Da die Abgaben und Steuern für 1992 bei Redaktionsschluß noch nicht beschlossen waren, sind nachstehende Angaben nur als Vorinformation gedacht. Die gültigen Tarife werden an der Amtstafel nach Beschlußfassung veröffentlicht und im nächsten Mitteilungsblatt nachträglich noch erläutert.

Bis auf geringfügige Indexanpassungen wird sich bei den Abgaben und Steuern für das Jahr 1992 außer den Müll- und Abwassergebühren nicht viel verändern.

#### **Müllgebühr**

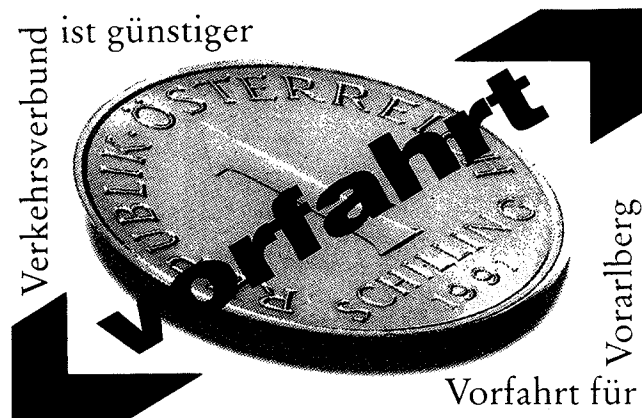
Bedingt durch die Verteuerung der Deponiekosten in Böschistobel ist die Anhebung der Müllabfuhrgebühren für das Jahr 1992 unumgänglich. Laut Auskunft der Entsorgungsbetriebe wird mit 1. Jänner 1992 die Deponiegebühr für Hausmüll von S 580,-- auf über S 1000,-- pro m<sup>3</sup> angehoben. Diese gewaltige Kostensteigerung wird eine Erhöhung der Abfallsackgebühr von ca. S 5,-- bedeuten.

#### **Abwassergebühr**

Nachdem kein Klärschlamm in flüssiger Form auf Wiesen mehr ausgebracht werden darf und die Entsorgung des Klärschlammes noch nicht geklärt ist, entstehen bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA-Bludenz) gewaltige Betriebskostenerhöhungen. Laut vorliegenden Berechnungen ist für unsere Gemeinde mit einer 50%igen Kostenerhöhung zu rechnen. Somit muß die Kanalbenutzungsgebühr sicherlich um S 2,- angehoben werden.

#### 1.4 Verkehrsverbund Vorarlberg

Im Zug der Bemühungen, die Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrs zu fördern und damit zum Abbau verkehrsbedingter Umweltbelastungen beizutragen wurde in Vorarlberg mit 1.12.1991 ein Tarifverbund eingerichtet.



Kernstück des neuen Tarifsystern ist die Einführung preisgünstiger Verbund-Netzkarten, die für den gesamten Verbundraum, für 5 teilweise überlappende Regionen (Bregenzerwald, Rheintal, Oberland, Walgau, Bezirk Bludenz) sowie für die Bezirksstädte ausgegeben werden. Die Netzkarten sind als Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreskarten erhältlich.

Ein besonderes attraktives Angebot ist mit der Familien-Tagesnetzkarte geschaffen worden. Die Karte kann mit Vorlage des ÖBB-Familienausweises oder des Vorarlberger Familienpasses erworben werden und berechtigt unabhängig von der Zahl der Familienmitglieder zur Benutzung sämtlicher öffentlicher Verkehrsmittel während eines Tages zum Preis von

- S 150,-- im gesamten Vorarlberger Verbundraum
- S 90,-- in einer der fünf Regionen
- S 30,-- in einer der Bezirksstädte des Landes

Wer bekommt den Vorarlberger Familienpaß?

Den Vlb. Familienpaß können alle in Vorarlberg wohnhaften Familien, auch Alleinerzieher, erhalten, die mindestens zwei unversorgte Kinder (einschließlich Pflegekinder) haben (Familieneinkommen und Staatsangehörigkeit spielen keine Rolle).

(Zu- und Vorname der Eltern bzw. des Elternteils)

\_\_\_\_\_  
Familie

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Gültig bis Ende 1991



VORARLBERGER  
FAMILIENPASS



VORARLBERG HAT ZUKUNFT

Der Familienpaß wird vom zuständigen Gemeindeamt kostenlos ausgestellt und ist für ein Jahr gültig. Für Verlängerungen ist eine Berechtigungsmarke beim Gemeindeamt erhältlich.

Wie erhalten Sie die Ermäßigung?

Der Vlb. Familienpaß wird an der Kasse vorgezeigt. Voraussetzung ist die Anwesenheit von mindestens einem Elternteil und zwei unversorgten Kindern.

**1.5 Liftkarten für das Skigebiet Golm**

Nach einem Gespräch mit dem Vorstand der Vlb. Illwerken über die Möglichkeit von verbilligten Liftkarten für das Skigebiet Golm hat sich dieser positiv geäußert und hat für die kommende Wintersaison bereits die Möglichkeit geschaffen, daß Bewohner von Lorüns für das Skigebiet Golm verbilligte Karten erhalten. Derzeit wird noch abgeklärt, ob eine Skibusverbindung von Lorüns zur Seilbahnstation ebenfalls noch möglich ist. Interessierte Personen die von diesem Angebot gebrauch machen wollen erhalten im Gemeindeamt Lorüns nähere Auskünfte.

### 1.6 Neue Verkehrsbeschilderung auf der B 188

Im Zuge der neuen Verkehrsbeschilderung auf der B 188 ergibt sich in Lorüns folgende Änderung.

Anstelle der 50 km/h-Tafel vor dem Gasthaus "Hirschen" wird ca. 50m talauswärts dieses Verkehrszeichen unmittelbar nach der Zufahrt zum Haus Nr. 55 (Kurzemann) das Gefahrenzeichen "Andere Gefahren" mit Zusatztafel "Gefährliche Ausfahrten" aufgestellt.

Die bei der östlichen Ortstafel in beiden Fahrtrichtungen aufgestellten 50 km/h-Tafeln werden ersatzlos entfernt, wonach die 60 km/h-Zone über die Behelfsbrücken bis zur bestehenden 80 km/h-Tafel in Fahrtrichtung Partenen bzw. zur bestehenden 50 km/h-Tafel in Fahrtrichtung Bludenz verlängert wird.

Zur Überwachung der geltenden Geschwindigkeit von 60 km/h auf dem geraden Straßenstück zwischen der westlichen Ortstafel Lorüns und dem Gasthaus "Hirschen" sowie zur Hintanhaltung der in diesem Straßenstück häufigen Überholmanöver wird die Aufstellung eines stationären Geschwindigkeitsmeßgerätes (Radarbox) im Bereich der Einmündung der Zufahrtsstraße zur Kirche geprüft bzw. von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz beantragt.

Auf der Höhe des Haus Nr. 23 bzw. des Zugangs zur Haltestelle der Montafonerbahn wurde im Interesse der Sicherheit der Fußgänger ein Schutzweg genehmigt. Die Aufbringung der Schutzweg-Markierung und die Anbringung des Hinweiszeichens "Kennzeichnung Schutzweg" wird in den nächsten Wochen angebracht.

### 1.7 Neue Abfallgebührenverordnung

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 29.11.1991 eine neue Abfallgebührenverordnung beschlossen. Dabei war die Gemeindevertretung bemüht, die Gebühren so gerecht wie möglich zu gestalten und die Grundsätze des Abfallgesetzes aus dem Jahre 1988, die Vermeidung und Verwertung von Abfällen, zu fördern.

Zur Deckung des Aufwandes für die Beseitigung der im Gemeindegebiet anfallenden Abfälle wird eine Abfallgebühr eingehoben. Das Ausmaß der Abfallgebühr richtet sich nach den Bestimmungen des §24 Abfallgesetz und wird in eine Grund- Sack- bzw. Kübelgebühr sowie Contäinergebühr unterteilt.

#### Grundgebühr

Mit der Grundgebühr werden die anfallenden Kosten für die zweimal jährlich stattfindende Grün- und Sperrmüllabfuhr gedeckt. Die Entsorgung von Problemabfällen sowie die Kosten für die Entsorgung der Altstoffe (Glas-, Blech und Papiercontainer) muß damit gedeckt werden.

Die Grundgebühr wurde neu festgesetzt und nicht wie bisher pro Wohnungsbenützer, sondern in Haushalte eingeteilt. Zusätzlich werden Vermieter zur Zahlung einer Grundgebühr herangezogen.

Einpersonenhaushalte

Kleinhaushalte (bis 3 Personen)

Großhaushalte (ab 4 Personen)

Zuschlag für Vermieter

## Sack- oder Kübelgebühr

Gemäß §7 des Abfallgesetzes hat die Gemeinde Lorüns die Abnahme von 5 Müllsäcken bzw. Kübeletiketten je Wohnungsbenützer festgesetzt. Mit dieser Maßnahme soll verhindert werden, daß Müll in öffentlichen Abfallbehältern bzw. in der freien Natur abgelagert wird. Da diese Menge sicherlich sehr niedrig berechnet ist, können zu den Amtsstunden jederzeit Müllsäcke nachgekauft werden.

Ab kommenden Jahr können Haushalte auch 60 Liter Abfallkübel verwenden (z. Bsp. für Asche usw.). Damit diese auch von der Firma Branner geleert werden, müssen Kübeletiketten bei der Gemeinde gekauft werden.

## Containergebühr

Für Betriebseinheiten bei denen durchschnittlich mehr als 400 Liter Hausabfälle wöchentlich anfallen sind Container, die in ihrer technischen Ausstattung auf das Abfuhrfahrzeug passen, zu verwenden.

Bewußt schenken  Abfall vermeiden

= *Oh du Fröhliche, oh du ...* +

**nix!**  
Kein Abfall, dafür  
VERPACKUNGSlose Freude.

**EMPFEHLUNG** der Vorarlberger Landesregierung:  
Verzichten Sie auf die Verpackung Ihrer Weihnachtsgeschenke.  
Eine Alternative ist der **WEIHNACHTSSACK**.  
Schenken Sie einmal anders und helfen Sie mit, Abfall zu vermeiden.

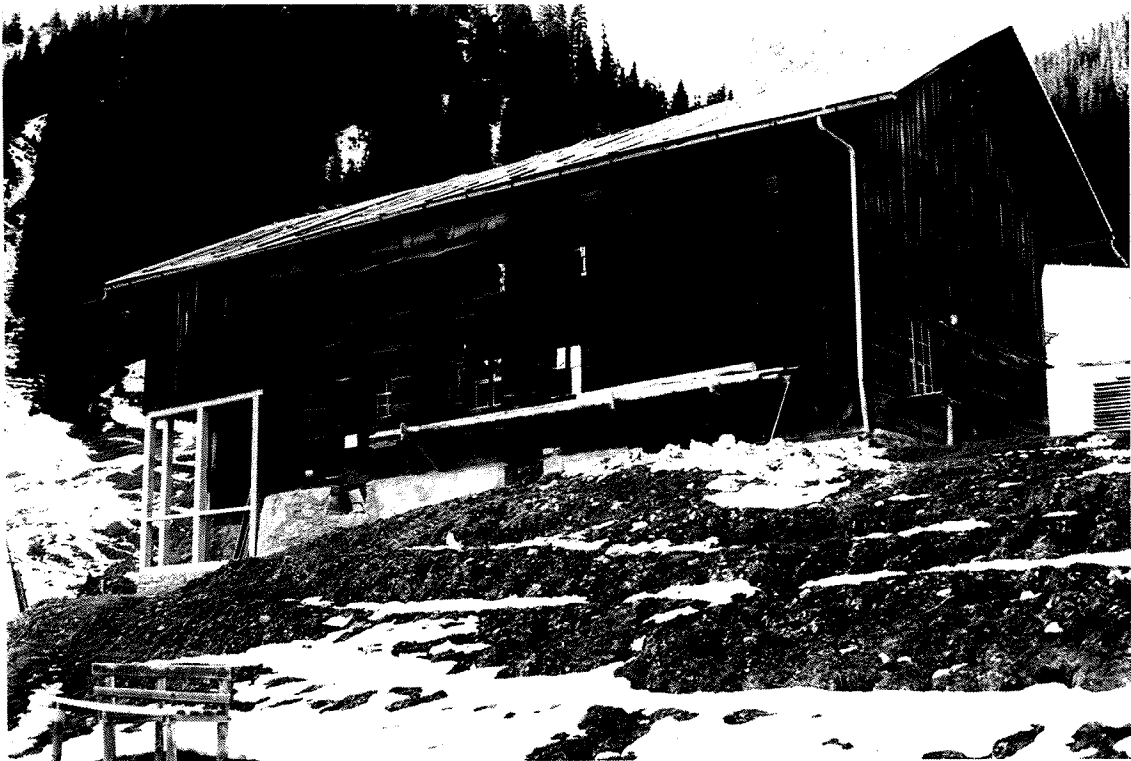
Eine Initiative der Vorarlberger  Landesregierung und der Gemeinde

*Auch nächstes Jahr verwendbar!*



### Sanierung der Alphütte Rongg

Im heurigen Jahr wurden in die Sanierung der um das Jahre 1900 erbauten Hütte auf der Alpe Rongg über S 80 000,-- investiert. Nach mehreren Besprechungen und Lokalausweisungen mit Fachleuten über die richtigen und sinnvollen Maßnahmen zur Sanierung der Hütte wurde unter Aufsicht von Alpmeister Batlogg Josef die in sehr schlechtem Zustand befindlichen Grundmauern saniert und teilweise erneuert. Zur Abstützung des absinkenden obere Hüttenecks wurde ein neues Fundament aus Steinen gemauert und darauf ein neues Riegelwerk erstellt. Der hintere Stiegenaufgang ist mit vorhandenen Steinen auch neu aufgemauert worden. Für die Neueindeckung des Daches im kommenden Jahr wurden die dazu notwendigen Bretter und Kanthölzer bereits auf die Alpe transportiert.



Die ganzen Materialien die für diese Arbeiten benötigt wurden hat Herr Rupert Denz (Alphirt) mit seinem Pferdegespann sehr mühsam aber gekonnt hinauftransportiert. Es waren dies über

30 Sack	Zement
20 Sack	Mauermörtel
1,5 t	Kies
14 m <sup>3</sup>	Bretter für Dach
0,85 m <sup>3</sup>	Kanthölzer

die die Pferde in über 40 Fuhren über den schmalen und steilen Ronggweg zur Hütte brachten. Dazu kommt noch, daß 21 Fuhren Kies und Steine vom Rinderstall zur Alphütte transportiert wurden.



## 2 Aus der Gemeindestube

### Vor 40 Jahren

- 04.05.51 Es wird einstimmig beschlossen die abgeholzten Waldflächen in der Au unter der Illwerkeleitung in landwirtschaftlich nutzbaren Boden umzubereiten.
- 18.08.51 Nach einer lebhaften Debatte wurde einstimmig beschlossen, die Finanzierung des Kraftwagens für die Feuerwehr Lorüns zu übernehmen.
- 22.09.51 Nach längerer Debatte wird beschlossen, daß das Spritzenhaus durch einen Anbau so vergrößert werden soll, daß der neue Kraftwagen und alle anderen Requisiten untergebracht werden können. Die Vergrößerung soll nur eine Notlösung darstellen, da die Errichtung eines zweckentsprechenden Spritzenhauses in absehbarer Zeit doch in Frage kommt.
- Das angefallene Lawinenholz auf der Alpe Rongg wurde verkauft. Der Erlös wurde der Alpe zum Ankauf einer Jauchepumpe und eines Elektromotors überlassen.
- 17.10.51 Bgm. Josef Batlogg berichtet, daß der erste Bauabschnitt der Trink- und Löschwasserversorgung vollendet ist. Die Ausführung des zweiten Bauabschnittes (Hochbehälter und Steigleitung) in der Höhe von S 268.000,-- wird der Firma Gabriel Dünser aus Götzis übertragen.

### 3 Glückwünsche



12.1.	Seethaler Marie	HNr.	5	82 Jahre
2.2.	Bell Karoline		14	89 Jahre
31.3.	Zech Ernst		26	65 Jahre
6.4.	Stocker Walter		37	66 Jahre
9.4.	Rinderer Grete		17	70 Jahre
13.4.	Batlogg Helene		19	66 Jahre
14.4.	Segat Friedolin		34	66 Jahre
28.4.	Wierer Viktoria		14	79 Jahre
2.5.	Batlogg Maria		23	69 Jahre
13.5.	Ladner Otto		4	71 Jahre

Oben angeführte Personen feiern in den nächsten fünf Monaten hohe Geburtstage. Ich wünsche allen Altersjubilaren auf diesem Wege zu Ihrem Geburtstag alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne und glückliche Jahre im Kreise Ihrer Lieben und unserer Dorfgemeinschaft.

#### 4 Exkursion bei den Vlbj. Zementwerken - Werk Lorüns

Über persönliche Einladung der Werksleitung trafen sich die Gemeindevertreter der Gemeinde Lorüns am 22.11.1991 im Verwaltungsgebäude der Vlbj. Zementwerke, wo Sie von den Dir. Dipl. Vw. Loacker, Dir. Ing. Eichberger, Dir. Keckeis, Dipl. Kaufm. Dietrich sowie Verkaufsleiter und Chemiker empfangen wurden.



Nach der Begrüßung durch Herrn Dir. Loacker wurde von Herrn Ing. Eichberger an Hand einer Aufzeichnung die Entstehung und der Werdegang des Zementes erläutert. Anschließend bestieg man das über 30 Meter hohe Silogebäude, von wo man eine Übersicht vom ganzen Werksgelände hatte. Von dort aus wurden auch die verschiedenen Werksgebäude, wie der Steinbruch, Mühlen, Ofen, Verladung, Labor und E-Werk erklärt. Danach ging es in das Werk-Innere, wobei die Gemeindevertreter besonders vom technischen Stand des Werkes sehr beeindruckt waren. Man gewann auch die Überzeugung, daß von Seite der Werksleitung sehr viel getan wurde in Sachen der Umweltbelastung. Mit der neuen Ofenanlage und deren Entstaubung wurde die Staubbelastung auf ein Minimum herab gesetzt. Auch die modernen Sprengmittelkavernen sowie der neue Druckwasserstollen für das E-Werk wurde besichtigt.

Am Schluß der Besichtigung lud Dir. Loacker alle zu einem kalten Buffet in das Gasthaus Hirschen in Lorüns ein.

Vor Beginn des Essens sagte Dir. Loacker, daß für die Gemeinde Lorüns die Steuereinnahmen von großer Bedeutung seien und dies auch von der Gemeinde honoriert werden muß. Aus diesem Grunde hoffe er auch, daß das gute Verhältnis mit der Gemeinde weiterhin so bleibe. Sollte die Gemeinde Lorüns irgend ein Anliegen vorbringen, würden Sie immer ein offenes Ohr haben. Zum Schluß überreichte Dir. Loacker dem Bürgermeister eine sehr schöne Flugaufnahme der gesamten Gemeinde Lorüns als Erinnerungsgeschenk an diesen Tag.

Bürgermeister Ladner bedankte sich recht herzlich für das schöne Präsent, auch dankte er für die sehr interessante Führung durch den Betrieb und für das vorzügliche Essen im Gasthaus Hirschen. Auch er hoffe, daß das gute Verhältnis zur Betriebsleitung weiterhin bestehen bleibt.

## 5 Was macht die Feuerwehr, wie ist sie ausgebildet

Ein Kalenderjahr geht mit raschen Schritten dem Ende entgegen, wir 27 Wehrmänner haben unser umfangreiches Probenjahr bereits abgeschlossen und möchten über unsere vielseitige Tätigkeit kurz berichten.

Im Probenjahr 1991 haben wir 21 Proben bzw. Einsatzübungen abgehalten. Dabei galt es nicht nur Menschenbergungen aus verschiedenen Notlagen zu üben, sondern auch Löschangriffe mit all den uns zur Verfügung stehenden Gerätschaften vorzutragen. Es wurde auch eine Abseilübung beim "Köpfele" an der Venserstraße durchgeführt, da es im Ernstfall auch vorkommen kann, daß dem Feuerwehrmann der Rückzugsweg abgeschnitten wird und er unter bestimmten Umständen dann nur noch eine Selbstrettung mit der stets mitgetragenen Rettungsleine z.B. über eine Gebäudewand machen kann. Die Aus- und Weiterbildung unserer Wehrmänner in "Erste Hilfe" ist ebenfalls in unserem Übungsprogramm enthalten. So hat Gemeindefarzt Dr. Jenny uns am 22. April 1991 in einem höchst interessanten Vortrag mit beeindruckenden Dias über das Thema "Erste Hilfe im Feuerwehreinsatz" unterrichtet.

Die Kreisübung des Löschkreises Bludenz - Lorüns - Bings - Braz fand heuer in Bings bei der Firma Sika statt. Unsere Wehr war mit einer Gruppe zu dieser Übung gerufen worden. Diese Gruppe hatte die ihr vom Einsatzleiter übertragene Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt und konnte von den eingesetzten Beobachtern nur Lob und Anerkennung ernten.

Auch in diesem Jahr blieb unsere Gemeinde von Katastrophen und Brandschadensfällen verschont. Dies hält uns jedoch nicht ab, jederzeit für den Ernstfall gerüstet und bestens ausgebildet zu sein.

So haben unsere heutigen aktiven Wehrmänner bisher nachstehende Ausbildungskurse mit Prüfung positiv absolviert.

Grundlehrgang (seit 1985 Pflicht)	10 Mann
Atemschutz	10 Mann
Maschinist	8 Mann
Funk	7 Mann
Rettungsgeräte	3 Mann
Gefahrengut	5 Mann
Technische Einsätze	1 Mann
Strahlenschutz I (Spürer, Markierer)	4 Mann
Strahlenschutz II (Spürtruppkommandant)	1 Mann
Strahlenschutz III (Einsatzleiter, Stützpunktkdt.)	1 Mann
Einsatzleiter	1 Mann
Gas- und Strahlenmessgeräte	1 Mann
TLF- Maschinist	1 Mann
Gruppenkommandant	4 Mann
Fortbildung höherer Dienstgrade	1 Mann

Auch an den Feuerwehrwettkämpfen im In- und Ausland haben sich unsere Wehrmänner immer wieder beteiligt und für die erbrachten Leistungen die begehrten Leistungsabzeichen erhalten. So sind würdige Träger des

Leistungsabzeichen in	Bronze	18 Mann
	Teilsilber	10 Mann
	Silber	6 Mann
	Gold	1 Mann
Funkleistungsabzeichen in	Bronze	3 Mann
	Silber	3 Mann
	Gold	2 Mann
Strahlenschutzleistungsab.	Bronze	4 Mann
Bewerterspanne	Bronze	1 Mann

Seit 1985 gib es auf Bezirksebene die Feuerwehr-Naßbewerbe. Bei diesen Bewerben gilt es, in möglichst kurzer Zeit aus einer Grube Wasser anzusaugen, 100 m Druckschläuche auszulegen und 2 Gewichte hinter einer Zielwand herunter zu spritzen. Bei diesem Bewerb darf und muß jeder der 9 Männer nur seine Aufgaben und Handgriffe ausführen. Die unten abgebildete Mannschaft mit Gkdt. Reinhard Batlogg hat dies heuer in St. Gallenkirch in 101 Sekunden geschafft.



Ich hoffe, daß ich Ihnen in diesen Zeilen einen Überblick über unsere Ausbildung geben konnte und wünsche Euch allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Norbert Batlogg  
Kommandant

## 6 Altpapiersammlung

Liebe Dorfbewohner !

Wir möchten auf diesem Wege Ihnen und der Gemeinde für die tatkräftige Mithilfe und Unterstützung der Im Herbst durchgeführten Altpapiersammlung der Feuerwehr herzlich danken. Wir konnten dabei ca. 3000 kg Altpapier zusammentragen, welches nicht über die Abfallcontainer von der Gemeinde zu hohen Kosten entsorgt werden mußte.

Wir ersuchen Sie, diese Aktion weiterhin zu unterstützen und Zeitschriften, Kataloge, Bücher usw. zu sammeln. Im Frühjahr 1992 führen wir wieder eine Altpapiersammlung durch.

Ortsfeuerwehr Lorüns

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Lorüns

Bgm. Ladner Lothar

OPO. Mag. Kurzemann Gerd

FwK. Batlogg Norbert

## *Zom neua Johr*

*Miar stohn am Tor  
vom neua Johr.*

*Glei goht des off  
Ihr Lüt. I hoff,  
as sei o quat.*

*Met frescham Muat  
pack's jeder a  
so quat er ka.*

*Und, wia's o sei,  
Gott hilft dabei.*

Otto Borger